

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 101. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.11.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 20:12 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Jens Tetzlaff
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Mike Müller
Dr. Horst Sendner

Ortsbürgermeister/in

Brunhilde Geyer

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning
Veit Böttcher
Ute Dönnicke
Herr Stefan Hermann
Mario Schulze
Uwe Wagner

FBL Bauwesen
FBL Ordnungswesen
SBL Stadtplanung
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
FBL Immobilien
Stadtwehrleiter

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 06.11.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung von Niederschriften	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2012	
3.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2012	
4	Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 226-2012
5	Informationen zur Situation der Spielplätze im Stadtgebiet BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt, sodass der Ausschussvorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abstimmen lässt.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung von Niederschriften</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2012</p> <p>Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben. Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über die Niederschrift.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2012</p> <p>Herr Hermann informiert, dass die Verwaltung den Investitionshaushalt für die Jahre 2014/2015/2016 ausgeglichen hat.</p> <p>Herr Arning teilt mit, dass die Gefahrenstelle in der Feldstraße in Greppin im Rahmen der Zuständigkeit von der Bau- und Haustechnik Bad Düben und der Stadt beseitigt wird.</p> <p>Zur Gefahrenstelle am Gehweg in der Rathausstraße in Greppin sagt er, dass bei richtliniengerechter Instandsetzung des Gehweges ein Eingriff in den Baumbestand vorgenommen werden muss.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Sendner teilt Herr Hermann mit, dass sich die Gesamtsumme für den Ausbau der Hitschkendorfer Straße im Investitionsplan nicht verändert hat.</p> <p>Herr Krillwitz bittet den folgenden Text im TOP 12 aufzunehmen: „Auf Anfrage von Herrn Krillwitz teilt Herr Hermann mit, dass der Kabeltrog am Bahnhof Wolfen an den Bahnsteig 1 umverlegt wird.“</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über die Niederschrift, einschließlich der vorgetragenen Änderung.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>

<p>zu 4</p>	<p>Bebauungsplan Gewerbegebiet östlich der Hochhalde "Bitterfelder Berg" im OT Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, wer die in der Begründung des B-Planes enthaltenen Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen trägt.</p> <p>Frau Dönnicke antwortet, dass die beiden Anlieger diese Kosten selbst tragen müssen. Dies ist auch im städtebaulichen Vertrag geregelt.</p> <p>Frau Geyer informiert, dass der Ortschaftsrat Holzweißig den Beschlussantrag einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 226-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5</p>	<p>Informationen zur Situation der Spielplätze im Stadtgebiet BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass dieses Thema behandelt werden sollte, da der Bau- und Vergabeausschuss fachlich für die Aufnahme von Spielplätzen in den B-Plan und deren Umsetzung als Bereich der Infrastruktur verantwortlich ist. Zudem ist der Ausschuss fachlich für den baulichen Zustand der Spielplätze zuständig.</p> <p>Herr Schulze trägt den Inhalt der beigefügten Unterlage (<i>Anlage</i>) vor. Hierbei erwähnt er auch, dass die 53 kostenlosen Spiel-/ Bolz- und Freizeitplätze nicht einrichtungsgebunden sind. Mit 100 T€ könnte man ca. 10 Spielplätze mit neuen Spielgeräten ausstatten. Großspielgeräte beginnen bei einem Kostenumfang von 10 T€ aufwärts.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz möchte wissen, wie hoch die Material- und Lohnkosten in Bezug auf den Unterhaltungsaufwand i. H. v. 200 T€ sind. Danach können entsprechende Entscheidungen über mögliche externe Vergabe o. Ä. getroffen werden. Er äußert sich positiv über den am alten Friedhof in Wolfen umgebauten Spielplatz. Spielplätze sollten an zukunfts-trächtigen Standorten erhalten und gestaltet werden. Hierunter sollte die Wohnqualität nicht leiden.</p> <p>Herr Kosmehl spricht sich dafür aus, Spielplätze, welche neu gestaltet oder umgestaltet werden, einzuzäunen und damit abzusichern.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende äußert, dass dies Inhalt des Stadtentwicklungskonzeptes sein sollte. Perspektivisch sollte man die Spielplätze aufgeben, in deren Umgebung die Bevölkerungsanzahl sinkt und sich auf einige qualitativ höherwertige Spielplätze konzentrieren. Die Einfriedung von Spielplätzen kann er aus Erfahrung nur unterstützen. Die Veröffentlichung des Spielplatzkompasses erachtet er als wichtig.</p> <p>Ausschussmitglied Müller geht auf die Entstehung des Spielplatzes in Greppin ein. Dieser entstand durch ein Projekt, bei dem auch die Schule, Kita, Jugendvereine sowie interessierte Bürger einbezogen wurden.</p> <p>Herr Hermann gibt zu bedenken, dass dies in einem kleineren Ortsteil besser umgesetzt werden kann als in einem größeren.</p>	

	<p>Ausschussmitglied Mengel bittet im Spielplatzkompass auch die Spielplätze aufzunehmen, welche nicht in Trägerschaft der Stadt, aber öffentlich zugänglich sind.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass Spielplätze auch in städtebaulicher Hinsicht als bedeutsam angesehen werden. In diesem Zusammenhang bittet er die Verwaltung, ihre Gedanken und konzeptionelle Herangehensweise in Bezug auf das Stadtentwicklungskonzept bis Mitte des Jahres 2013 im Ausschuss vorzustellen.</p>	
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert zur Burgstraße 7, dass hier der Rückbau erfolgt ist. Die Baugenehmigung liegt vor, sodass mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshauses spätestens im nächsten Jahr begonnen werden kann. Weiterhin teilt er mit, dass die Bemühungen der Bahn, die Bahnstromleitung zwischen Bitterfeld und Holzweißig umzuverlegen, fortgeschritten sind. Der Planfeststellungsbeschluss liegt nun vor und kann in der Stadtinformation im Historischen Rathaus vom 19.11. bis 03.12.2012 eingesehen werden. Das Baurecht soll bis zum Ende des Jahres erreicht werden. Der Projektträger DB Energie geht davon aus, dass die Neubaustrecke bis Ende 2013 errichtet wird.</p> <p>Ausschussmitglied Tetzlaff fragt nach dem Grund des Baugerüstes am Historischen Rathaus in Bitterfeld.</p> <p>Herr Arning antwortet, dass es sich hier um eine Sofortmaßnahme zur Balkonabsicherung nach dem Abbruch eines Teiles des Sandsteinauflegers handelt. Da das Bauwerk unter Denkmalschutz steht, ist der Wiederherstellungsaufwand höher.</p> <p>Herr Kosmehl weist auf Bitte einer Bürgerin darauf hin, dass im OT Bitterfeld, Töpferwall 45 bis 53 eine Gefahrenstelle am Gehweg vorherrscht und bittet diese zu beseitigen. Hierzu sollen auch schon Hinweise von Bürgern in der Verwaltung vorliegen. Der Sachverhalt sollte geprüft werden.</p> <p>Herr Arning sagt, dass ihm keine Anfragen von Bürgern bekannt sind. In diesem Bereich wurden bereits Teilstücke repariert. Die Sanierung des gesamten Weges ist aus Kostengründen nicht umsetzbar.</p> <p>Ausschussmitglied Kosmehl schlägt vor, die Anwohner über den Sachstand zu informieren.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt dar, dass sich auch andere Gehwege in der Stadt in einem solchen Zustand befinden. Aus dem westlichen Teil der Straße Am Kraftwerk kommend ist der Gehweg in Richtung Elektronenstraße durch einen Schotterweg unterbrochen (Hausecke). Da dieser Weg auch von Schulkindern genutzt wird, bittet er eine mögliche Veränderung des Zustandes zu prüfen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Dr. Sendner teilt Herr Arning mit, dass die Anliegerversammlung zum Ausbau der Hitschkendorfer Straße bis zum Anfang des Jahres 2013 durchgeführt werden soll.</p>	

	<p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt nach dem jeweiligen Sachstand zum Parkplatz an der alten Feuerwehr in der Thalheimer Straße, zu Klinkigs und dem ehemaligen Modehaus.</p> <p>Herr Schulze informiert, dass die Verhandlungen zum Parkplatz an der Feuerwehr laufen.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass man sich auch in Bezug auf Klinkigs in den Verhandlungen befindet. Zum Modehaus kann er keine Aussage treffen.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:10 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin